



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 9.12.2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

diese Woche haben wir das Bayerische Integrationsgesetz beschlossen. Es regelt, wie Migranten in Bayern gefördert werden - sei es beim Erwerb der deutschen Sprache, bei der Bildung oder bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Aber es macht auch klar, was wir von Migranten fordern: Wer dauerhaft zu uns kommen möchte, muss sich aktiv in die Gesellschaft integrieren und unsere Werte akzeptieren.

- Integrationsgesetz für Bayern beschlossen
- Diese Woche im Plenum
- Werksbesuch bei Airbus Defence & Space in Manching
- Präventionsmaßnahmen für Bundeswehrsoldaten nach dem Auslandseinsatz

Nun wünsche ich Ihnen wieder eine interessante Lektüre, einen ruhigen dritten Advent und grüße Sie herzlich
Ihr



Bernhard Seidenath

Integrationsgesetz für Bayern beschlossen

Der Landtag hat diese Woche das Bayerische Integrationsgesetz beschlossen. Es regelt, unter welchen Bedingungen Menschen unterschiedlicher Herkunft und aus unterschiedlichen Kulturen künftig im Freistaat zusammenleben werden. Integration müsse gelebt werden, so Josef Zellmeier, Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag. Dazu brauche es ein Gesetz, das den nötigen Rahmen vorgebe. Unsere Leitkultur sei dabei Maßstab.

Im Detail regelt das Bayerische Integrationsgesetz, wie Migranten in Bayern gefördert werden, sei es beim Erwerb der deutschen Sprache, bei der Bildung oder bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Aber auch was wir von den Migranten fordern: Wer dauerhaft zu uns kommen möchte, muss sich aktiv in die Gesellschaft integrieren. Wer sich Angeboten verweigert, muss mit Sanktionen rechnen. „Wir wollen keine Ghettos, in denen Integration unmöglich wird“, so Zellmeier.

Der Verabschiedung ging eine Mammut-Debatte von über 15 Stunden voraus, die von den Fraktionen von SPD und Grünen durch langatmige Dauerreden (Filibuster) künstlich in die Länge gezogen wurde - obwohl das Gesetz vorab bereits fast 40 Stunden lang in den zuständigen Fachausschüssen beraten worden war. Kein anderes Bundesland leistet bei der Integration so viel wie Bayern, 2015 bis 2018 gibt der Freistaat neun Milliarden Euro zur Bewältigung der Flüchtlingskrise und für Integration aus.

Diese Woche im Plenum

Neben dem Integrationsgesetz haben wir uns unter anderem für Familien im öffentlichen Dienst und für die staatliche Feuerwehr eingesetzt. Mit dem Gesetz zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften in Bayern gewähren wir Familien während der Elternzeit eine höhere Beihilfe und unterstützen staatliche Berufsfeuerwehrleute mit einer Prämie, wenn sie ihre Regelarbeitszeit freiwillig erhöhen.

[Zur Pressemitteilung](#)

Werksbesuch bei Airbus Defence & Space in Manching

Die AG Junge Gruppe der CSU-Fraktion besuchte gemeinsam mit dem AK Wirtschaft und dem AK Innenpolitik die Werksanlage von Airbus Defence & Space in Manching bei Ingolstadt. Mit rund 4.500 Mitarbeitern ist Manching der größte Standort für die Entwicklung, Produktion, Wartung und Instandhaltung von militärischen Flugsystemen der Airbus Group. „Airbus ist ein absoluter Innovationstreiber, gerade auch für den zivilen Bereich“, so Dr. Martin Huber, Vorsitzender der Jungen Gruppe.

[Weiterlesen](#)

Präventionsmaßnahmen für Bundeswehrsoldaten nach dem Auslandseinsatz

Beim Treffen des Arbeitskreises Wehrpolitik mit Vertretern der Kaiser Trajan Klinik in Bad Gögging ging es um Präventionsmaßnahmen für Bundeswehrsoldaten nach dem Auslandseinsatz. „Soldaten und Reservisten im Auslandseinsatz müssen ein immer größeres Aufgabenspektrum abdecken. Sie sind mit zunehmenden Herausforderungen und steigenden Belastungen konfrontiert“, so Bernhard Seidenath, MdL, Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Wehrpolitik.

[Weiterlesen](#)

Die Woche in Bildern

Impressionen dieser Sitzungswoche finden Sie in unseren Bildern der Woche.

[Zur Bildergalerie](#)

Zahl der Woche: 31 Millionen

Beliebtes Bayern: Fast 31 Millionen Menschen haben in diesem Jahr bereits den Freistaat besucht. Das Landesamt für Statistik zählte insgesamt 80 Millionen Übernachtungen - rund vier Prozent mehr als im Jahr zuvor.

[Weitere Informationen vom Bayerischen Landesamt für Statistik](#)